

Dj oder Liveband?

Ist Ihnen der Alleinunterhalter zu altmodisch oder die Bigband zu aufwendig und kostspielig? In diesem Fall ist der Dj die richtige Wahl. Im Gegensatz zur Livemusik kennt der Dj keine Spielpausen. Das Repertoire eines Dj's umfasst in der Regel mehrere tausend Songs. Bei der Liveband ist das Programm bereits im Vorfeld festgelegt und auf ein paar dutzend Songs beschränkt. Während die Liveband ihre Grundlautstärke beim Soundcheck festgelegt hat, ist der Dj vollkommen flexibel. Beim Apero und Essen dezente Hintergrundmusik, Jingles zu den Spielen und Darbietungen und anschliessend Party mit der Lautstärke nach ihrem Geschmack. Diese Vorteile bietet ihnen in der Regel nur der Dj. Bereits bei der Hochzeitsplanung wird sich der Dj auf ihren Musikgeschmack vorbereiten und darauf einstellen. Am Abend selbst kann der Dj im Gegensatz zur Liveband auf viele spontane Musikwünsche eingehen.

DJ- STRATEGIE

Soll der Dj auf Ihrer Hochzeitsfeier ausgelassen sein? oder möchten Sie die Oberhand über den musikalischen Ablauf behalten? Sie haben die Möglichkeit Ihrem Dj entweder eine Hitliste mit Ihren bevorzugten Songs zu überreichen oder dem Dj Platz für seine Kreativität zu lassen. Natürlich ist auch eine Kombination möglich.

MEINE TIPPS:

Auf jeder Hochzeitsfeier gibt es Momente an denen Sie unbedingt die Musikauswahl treffen sollten. Songs die Ihnen immer in Erinnerung bleiben sollten:

- Der Eröffnungstanz
- Der Vater-Tochter / Mutter-Sohn Tanz
- Der Abschlusstanz
- Die Musik während des Tortenanschnitts

Manche Lieder oder Musikrichtungen eignen sich einfach nicht für Ihre Hochzeitsfeier oder Sie verbinden schlechte Erinnerungen mit einem Song. Lassen Sie den Dj wissen was er auf keinen Fall spielen darf. Idealerweise erstellen Sie hierfür eine Liste mit Ihren persönlichen „No go's“

Vereinbaren Sie ein paar Wochen vor dem Hochzeitsfest einen Termin mit Ihrem Dj und besprechen Sie mit Ihm ihre Wünsche und Anforderungen. Gemeinsam wird er mit Ihnen und/oder Ihrem Weddingplaner / Tätschmeister die, für Sie optimale Strategie ausarbeiten.

DER HOCHZEITSTANZ

Der Hochzeitstanz ist ein Moment der Sie ein Leben lang begleiten und in Erinnerung bleiben wird. Die Auswahl des Songs und des Musikstils sollte mit Bedacht erfolgen. Tanzen bedeutet Sinnlichkeit und Sport in einem und sollte zu Ihrem Typ passen. Anschliessend finden Sie ein paar Musikrichtungen und Musikvorschläge als Beispiele:

WIENER WALZER

Der Walzer, zur Unterscheidung vom Langsamen Walzer (English Waltz) und dem Französischen Walzer meist Wiener Walzer genannt, ist der älteste der modernen bürgerlichen Gesellschaftstänze. Er wird in den 1770er Jahren erstmals in einer Alt-Wiener Volkskomödie von Felix von Kurtz, dem Schöpfer der „Bernardon“-Figur, erwähnt und wurde vor der Französischen Revolution berühmt, weil er das aristokratische Menuett als maßgebenden Gesellschaftstanz verdrängte.

Der Wiener Walzer basiert auf dem 3/4-Takt, wobei ein Grundschrift aus sechs Schritten besteht und somit zwei volle Takte umfasst. Alternativ kann der Wiener Walzer auch auf einen 6/8-Takt getanzt werden, dann umfasst der Grundschrift genau einen Takt. Auf Bällen und Turnieren wird traditionell auf klassische Musik getanzt, es gibt allerdings auch modernere Stücke der Rock- und Popmusik, die einen geeigneten Rhythmus bieten (z. B. Dean Martin: That's amore). Der Wiener Walzer ist mit ungefähr 60 Takten pro Minute (entspricht 180 bpm) doppelt so schnell wie der Langsame Walzer.

SONGBEISPIELE:

- An der schönen blauen Donau (Strauss)
- Frühlingsstimmen-Walzer (Strauss)
- Wiener Blut (Strauss)
- Rosen aus dem Süden (Strauss)
- Hallelujah (Alexandra Burke)
- Hijo de la Luna (Loona)
- Bound to You (Christina Aguilera)

LANGSAMER WALZER

Um 1870 entwickelte sich in den USA eine sanftere Form des Wiener Walzers, der unter dem Namen Boston bekannt wurde. Diese Version behielt die für den Wiener Walzer charakteristischen drehenden Figuren bei, wurde aber zu einem langsameren Tempo getanzt. Um 1920 entwickelte sich daraus in England der Langsame Walzer, der wegen seiner Herkunft auch English Waltz genannt wird.

Wichtig beim Langsamen Walzer ist der Schwung. Er wird auf dem zweiten Teil des ersten Taktschlags aufgebaut und dann auf „zwei, drei“ sanft abgebremst. Das Heben und Senken (oder auch Rise and Fall), also das Absenken des Körpers durch Beugen der Knie (zum ersten Schlag hin senken) und dem Strecken der Knie und dem Stehen auf dem Fußballen (auf dem zweiten sowie Anfang des dritten Schlages heben) findet auch im Langsamen Walzer Platz. Ein weiteres Charakteristikum ist die Neigung des Oberkörpers (Sway) relativ zum Parkett. Diese ermöglicht ein kontrolliertes Abbremsen der Drehbewegungen.

SONGBEISPIELE:

- When i need you (Leo Sayer)
- I Wonder Why (Curtis Tigers)
- Kiss from a Rose (Seal)
- You light up my Life (LeAnn Rimes)
- If You Don't Know Me By Now (Simply Red)
- Three times a Lady (Lionel Richie)
- Come away with me (Norah Jones)

CHA CHA CHA

Cha-Cha-Cha-Musik ist heiter und unbeschwert. Der Tanz ist ein amüsanter und koketter Flirt zwischen den Tanzpartnern, die in frechen offenen und geschlossenen Figuren miteinander spielen. Er ist vorwitziger als die verträumt-erotische Rumba, aber weniger aufreizend als der überschäumende Samba. Die kubanische Variante ist insgesamt ruhiger und weicher

Der Cha-Cha-Cha wird im 4/4-Takt notiert, hat die Hauptbetonung auf dem ersten Taktschlag und wird auf Turnieren in einem Tempo von 30 bis 32 Takten pro Minute gespielt und getanzt.

SONGBEISPIELE:

- Dance with me (Michael Bolton)
- Kiss (Tom Jones)
- Oye Como Va (Santana)
- El Rey Tiburon (Mana)
- Nicht Artgerecht (Roger Cicero)
- Pata pata (Miriam Makeba)
- Corazon Espinado (Santana y Mana)

RUMBA

Die besondere künstlerische Charakteristik der Rumba liegt im Spiel zwischen Mann und Frau. In einer gut getanzten Rumba wird intensiv umeinander geworben; im künstlerischen Kontrast dazu werden beide Partner ab und zu fahnenflüchtig und müssen vom anderen zur Rückkehr gelockt werden. Im Vordergrund steht die nonverbale Kommunikation zwischen Mann und Frau. Im Idealfall fühlt sich das Publikum dazu eingeladen, an dieser Kommunikation teilzuhaben, und nimmt am spannenden Flirt zwischen den Tänzern Anteil.

Der Rhythmus des Grundschnittes entspricht dem des kubanischen Son bzw. Bolero-Son, das heißt bei einer 2/4-Notierung: Kein Schritt auf das erste Achtel, je ein Schritt auf die übrigen 3 Achtel (links-rechts-links bzw. rechts-links-rechts). Im übrigen unterscheidet sich die Rumba aber im Bewegungsablauf und Ausdruck, in der Art der Abläufe und Figuren, der verwendeten Musik und im Bezug der Bewegung zur Musik stark: Die Hüftbewegung geht in der Rumba typischerweise auf der Seite des jeweils belasteten Beines nach außen, während der Oberkörper im Wesentlichen gerade bleibt. Im Son bewegt sich dagegen die Hüfte auf die jeweils entlastete Seite, und der Oberkörper macht eine Gegenbewegung dazu.

SONGBEISPIELE:

- Stand By Me (Ben E King)
- Careless Whisper (George Michael)
- Sign Your Name (Terence Trent D'arby)
- Kokomo (Beach Boys)
- Something stupid (Robbie Williams)

SALSA

Wie die Salsa-Musik ist auch der dazugehörige Tanz eine Verbindung afrokaribischer und europäischer Tanzstile. Die Ursprünge stammen aus dem englischen Kontratanz des 17. Jahrhunderts. In vielen Figuren steht sich das Paar dort in einer ähnlichen Tanzhaltung wie beim Gesellschaftstanz gegenüber, bei der die Frau ihre linke Hand auf dem Oberarm oder die Schulter des Mannes legt, der Mann mit seiner rechten Hand ihre Hüfte umfasst und sich die freien Hände in der Luft treffen.

SONGBEISPIELE:

- Vamonos pal monte (Eddie Palmieri)
- Quimbara (Celia Cruz)
- La Vida es un Carnival (Celia Cruz)
- Me Libere (El grand Combo)
- El Preso (Fruko y sus tesos)
- Valio la Pena (Marc Anthony)

Merenque

Merengue wird als Paartanz getanz. Jeder Taktschlag wird gleichmäßig mit einem Schritt nach vorne, hinten oder zur Seite getanzt. Charakteristisch für den Tanzstil ist bei jedem Schritt eine markante Hüftbewegung. Dadurch erhält der Tanz eine stark sinnliche Komponente. Unterstützt wird dies durch eine sehr körperbetonte Tanzweise – eine offene Tanzhaltung ist eher die Ausnahme. Eine wichtige Rolle spielen bei den Drehungen die Arme, welche einzelne, sehr aufwändige Figuren und Kombinationen erzeugen („Wickelfiguren“). Zu beachten gibt es aber, dass Dominikaner für gewöhnlich kaum oder keine Figuren in ihren Tanz einbauen. Es wird zumeist mit der Begründung erklärt, dass jede Figur bei diesem körperbetonten Tanz die Tanzpartner voneinander wegbringt.

SONGBEISPIELE:

- Suavemente (Elvis Crespo)
- Azul (Raul Reys)
- Muchacho Malo (Olga Tanon)
- Colegiala (Alex Bueno)
- Noche de Fantasia (Joseph Fonseca)
- Pintame (Elvis Crespo)
- Ran kan kan (Tito Puente)

DISCOFOX

Der Discofox ist eine Fusion vieler verschiedener Elemente aus anderen Tänzen, weshalb er keine eigenen technischen Elemente entwickelt hat, sondern aus denen anderer Tänze besteht. So kombiniert er die aus dem Foxtrott abgeleiteten Schrittmuster mit der klassischen Tanzhaltung, der Improvisationsfreiheit des Swing, den Drehtechniken der lateinamerikanischen Tänze, den Wickelfiguren der Salsa und den akrobatischen Figuren des Rock 'n' Roll und Boogie Woogie.

Der Discofox basiert auf dem 4/4-Takt, wobei jedoch der Takt nicht als ganzes, sondern die Beats (engl. „Taktschläge“) einzeln gezählt werden. Im Discofox und dem eng verwandten amerikanischen Three Count Hustle umfasst ein Grundschritt drei Schläge, in anderen Stilrichtungen wie z. B. dem American Hustle sechs Schläge. Es gibt im Discofox wie auch im Hustle zwei verschiedene Grundschritte: einen 3er-Schritt, d. h. auf drei Schläge fallen zwei Schritte und ein Tap, wie auch ein 4er-Schritt, d. h. auf drei Schläge fallen vier Schritte:

SONGBEISPIELE:

- Release me (Agnes)
- Movie Star (Harpo)
- I will Survive (Gloria Gaynor)
- Relight my Fire (Dan Hartmann)
- Crying At The Discotheque (Alcazar)
- What is Love (Haddaway)
- Fireworks (Katy Perry)

CRAZY FIRST DANCE

Wenn Sie etwas eher unkonventionelles als Eröffnungstanz suchen, dann eignet sich der „Crazy first Dance“ besonders. Ihr Dj erstellt Ihnen im Vorfeld der Hochzeit einen individuellen Soundmix. Damit der „Crazy first Dance“ auch richtig für Überraschung sorgt müssen die Tanzschritte und Choreographie vorgängig einstudiert und geübt werden. Der „Crazy first Dance“ ist auf jeden Fall ein Eisbrecher und wird bei ihren Gästen für erstaunen und Jubel sorgen. Auf www.youtube.com finden Sie unzählige Beispiele wie so ein Eröffnungstanz aussehen kann.

BERATUNG

Gerne berät Sie Ihr Dj bei einem unverbindlichen persönlichen Gespräch. Er kann Ihnen Tipps und Tricks rund um Ihre Hochzeit geben.